

Neue Beta der FT4- und FT8-Software WSJT

Joe Taylor, K1JT, berichtet, dass die neue Beta-Version der FT4- und FT8-Software, WSJT-X Version 2.2.0, ein bedeutendes Programm-Upgrade mit vielen neuen Funktionen bringt. Er schreibt: "Der erste Veröffentlichungskandidat, WSJT-X 2.2.0-rc1, steht jetzt zum Herunterladen und zur Verwendung durch Betatester zur Verfügung. Dieser Release-Kandidat ist Ihre erste Chance, die neuen Funktionen zu testen und der WSJT-Entwicklungsgruppe Feedback zu geben." Eine Liste der Programmänderungen seit WSJT-X 2.1.2 finden Sie in den Versionshinweisen [http://physics.princeton.edu/pulsar/k1jt/Release_Notes.txt] und auch im aktualisierten WSJT-X 2.2.0 Benutzerhandbuch [2]. Ein Upgrade von früheren Versionen von WSJT-X sollte problemlos erfolgen. Es ist nicht notwendig, eine frühere Version zu deinstallieren oder Dateien zu verschieben. Links zu Installationspaketen für Windows, Linux und Macintosh sind über das Internet verfügbar [3]. Blättern Sie nach unten, um den Release-Candidate WSJT-X 2.2.0-rc1 zu finden. Darüber berichten K1JT; Steve, K9AN, und Bill, G4WJS für die WSJT-Entwicklungsgruppe.

Info: DL-Rundspruch

HuskySat-1 (HO-107) Transponder ist offen

Der Transponder auf HuskySat-1, der kürzlich die OSCAR-Nummer 107 oder kurz HO-107 erhalten hat, wurde aktiviert und steht zur Nutzung zur Verfügung. Darüber berichtet AMSAT-Vizepräsident Drew Glasbrenner, KO4MA. "Er ist ziemlich empfindlich und 5 bis 10 W HF sind meist völlig ausreichend. Durch die Ausrichtung des Satelliten gibt es einige Fading-Effekte und einige Passagen sind definitiv besser als andere. Starke Signale können die Stärke der Bake beeinträchtigen", erklärt KO4MA. Bei HuskySat-1 handelt es sich um den ersten CubeSat aus dem Husky-Satellitenlabor der Universität von Washington und die erste Mission mit dem linearen Transpondermodul LTM-1 der AMSAT, einem V/U-Transponder und einer integrierten Telemetrie-bake sowie einem Kommandoempfänger. Der HuskySat-1 V/U-Transponder arbeitet invertierend mit einem Uplink im Bereich von 145,91 bis 145,94 MHz und einem Downlink von 435,81 bis 435,84 MHz. Die 1200-Baud-BPSK-Telemetrie-bake befindet sich bei 435,8 MHz. Darüber berichtet der US-amerikanische Amateurfunkverband ARRL.

Info: DL-Rundspruch

Vom 26. bis 28. Juni HAMfeeling virtuell

Die Messegesellschaft Friedrichshafen und der ideelle Träger der HAM RADIO, der DARC e.V., arbeiten derzeit intensiv an einer HAM RADIO online, die vom 26. bis 28. Juni im Internet stattfinden soll. Die Aussteller wurden und werden bereits dazu aufgerufen, ihre Neuheiten und Produkte vorzustellen. Und auch das Bodenseetreffen sowie Teile des Rahmenprogramms sollen den virtuellen Besuchern ein Stück HAM-Atmosphäre vermitteln.

Die Corona-Pandemie stellt besondere Herausforderungen an die Organisatoren der Großveranstaltungen. Auch wenn die 45. HAM RADIO in Friedrichshafen auf den 25. bis 27. Juni 2021 verschoben worden ist - die CQ DL 5/20 berichtete auf Seite 17 -, steht für den ideellen Träger DARC e.V. im Zeitraum vom 26. bis 28. Juni 2020 nun die "HAM RADIOonline" auf dem Plan. Eine Übersicht neuer Amateurfunktechnik ist genauso in Planung wie Vorträge und Ehrungen. "Aktuell arbeitet das Koordinationsteam an der inhaltlichen Ausgestaltung. Die bisherigen Planungen sind sehr vielversprechend", so der 1. Vorsitzende des DARC e.V. Christian Entfellner, DL3MBG. Weitere Informationen und Internet-Links werden in der Juli-Ausgabe der CQ DL veröffentlicht, die am 19. Juni erscheint.

Bereits jetzt weit fortgeschritten ist die Ausgestaltung der SDR-Academy, die auch Teil der HAMRADIOonline ist: Die Software Defined Radio Academy (SDRA) findet dieses Jahr innerhalb der HAM RADIO online am Samstag, den 27. Juni, statt - allerdings in etwas veränderter Form. Referenten und Moderatoren treffen sich zunächst in einem virtuellen Raum auf einem Videokonferenzserver. Dieses Verfahren wird von vielen Ortsverbänden bereits in sehr ähnlicher Form bei Video-OV-Abenden genutzt. Im Fall der SDRA nimmt auch ein Video-Administrator an der Videokonferenz teil und erzeugt mit einer Aufnahmesoftware einen Stream dieser Konferenz. Die Software ist in der Lage, den Stream an einen YouTube-Server zu schicken, von wo aus er von allen interessierten Zuschauern auf der ganzen Welt nahezu in Echtzeit angesehen werden kann. Zudem ist es möglich, den Stream anzuhalten, oder auch später anzuschauen. Alle Vorträge können außerdem auch nachträglich einzeln angesehen werden. Ein genauer Ablaufzeitplan für die SDRA ist in der Ausarbeitung. "Wir erwarten noch gewisse Änderungen. Wir bitten die Zuschauer, sich einige Tage vor dem 27. Juni auf den Webseiten der SDRA [www.sdra.io] zu informieren. Der YouTube-Kanal der Software Defined Radio Academy kann über das Internet erreicht werden [youtube.sdra.io]", erklärt Markus Heller, DL8RDS, vom SDRA-Team.

Info: DL-Rundspruch

Funkflohmarkt in Tettau 2020 verschoben

Die Hoffnung stirbt zuletzt! Deshalb haben wir so lange mit einer Entscheidung gewartet. Aber letztendlich ist die Hoffnung doch gestorben. Die allgemeine Lage und die staatlichen Vorschriften ermöglichen keine normale Durchführung unserer diesjährigen Börse zum geplanten Termin. Das tut mir unendlich leid. Da der Großteil unserer Besucher, aufgrund des Alters, zur sogenannten Risikogruppe gehört, würden Viele wohl auch der Veranstaltung fern bleiben. So schade das auch ist, auch, weil die Halle vollständig mit Ständen gefüllt ist, blieb uns keine andere Möglichkeit, als den Flohmarkt zu verschieben. Der Schutz der Gesundheit geht vor. Die Börse wird - vorbehaltlich der dann aktuellen Lage - auf den 24. Oktober 2020 verschoben!

Ich hoffe auf Euer Verständnis und verbleibe mit besten Grüßen, auch im Namen des gesamten Teams!

Weitere Informationen gibt es unter www.funkflohmarkt-tettau.de.

Info: Manfred Suffa, DL9NDK (B21)

Ab Sonntag wird die Reichweite von RADIO DARC durch das 75-m-Band erweitert

Der Sendepartner "Channel292" in der Nähe von Ingolstadt an der Donau sendet seit mehreren Jahren die Sendungen von RADIO DARC auf Kurzwelle aus, neben der ORS in Wien. So wird zeitgleich mit der Sonntags-Sendung um 11 Uhr Lokalzeit die Frequenz 7440 kHz bedient, die vor allem in Europa-Randgebieten die beste Abdeckung verspricht. Neu ist nun, dass Radio DARC ab sofort auch zusätzlich im 75-m-Rundfunkband empfangbar sein wird. Beginnend ab Sonntag, den 3. Mai werden unsere Sendungen auch auf der Frequenz 3955 kHz ausgestrahlt, jeweils um 21:00 Uhr MESZ bzw. 19:00 Uhr UTC. Das 75-m-Rundfunkband liegt unmittelbar oberhalb des 80-m-Amateurfunkbandes und verspricht vor allem bei Dunkelheit einen guten Empfang im Nahbereich, also vor allem innerhalb von Deutschland und angrenzenden Nachbarländern. Die Sendeleistung beträgt 10 kW. Das RADIO DARC Team ist sehr gespannt auf Empfangsberichte per E-Mail [radio@dar.de]. Darüber berichtet Rainer Englert, DF2NU.

Info: DL-Rundspruch

BNetzA

Neue Duldungsregelung für 50 MHz mit deutlichen Verbesserungen



In der Mitteilung 111 aus dem Amtsblatt 08/2020 vom heutigen Tage hat die Bundesnetzagentur eine erste vorläufige Umsetzung der WRC-Ergebnisse zum 6-m-Band vorgenommen. Dem Antrag des Runden Tisch Amateurfunk von Anfang März wurde in folgendem Umfang mit einer erweiterten Duldungsregelung entsprochen: Frequenzbereich 50,000 MHz–52,000 MHz, sekundär; Bandbreite max. 12 kHz; Sendarten: alle; Antennenpolarisation: horizontal; Contestbetrieb: zulässig.

Neben dem – basierend auf dem Ergebnis der WRC19 – erweiterten Frequenzbereich von 50 bis 52 MHz ist vor allem eine deutlich verbesserte Leistungsregelung für das Subband 50,000–50,400 MHz verfügt worden. So dürfen Inhaber einer Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst der Klasse A („A-Lizenz“) in diesem Bereich nun mit maximal 750 W PEP senden, Inhaber einer „E-Lizenz“ mit 100 W PEP. Im übrigen Band gilt wie bisher für alle die Begrenzung auf 25 W PEP. Diese für den Amateurfunk sehr positive Leistungsregelung ist auch Ergebnis einer seit Ende 2018 laufenden Gesprächsreihe zwischen dem Primärnutzer Bundeswehr und dem Referat Frequenzmanagement des DARC (DK4VW und DF2ZC). Hier ist mittlerweile eine sehr sachorientierte und vertrauensvolle Basis der Zusammenarbeit mit dem militärischen Frequenzmanagement hergestellt worden. Diese Fortführung der bisherigen Duldungsregelung in nunmehr erweiterter Form gilt bis zum 31.12.2020 oder bis zum Inkrafttreten einer überarbeiteten Frequenzverordnung – je nachdem, was früher der Fall ist. Darüber berichtet Bernd J. Mischlewski, DF2ZC, vom DARC-Referent Frequenzmanagement.

Info: DARC-Webseite „Aktuelles“